

Förderverein hat seine Ziele übertroffen

Generalversammlung der Unterstützer des Hospizes Agape – Satzungsänderungen

Wiesloch. (HCE) „Nach drei Jahren wissen wir, dass unser Ziel nicht nur erreicht, sondern übertroffen worden ist“, betonte Dr. Gerd Grossmann, der Vorsitzende des Fördervereins Hospiz Agape, bei seinem Rückblick auf der Generalversammlung in der TSG-Gaststätte. Man habe festgestellt, dass das Hospiz jährlich mit einem Defizit von rund 120 000 Euro rechnen müsse. Der Förderverein habe die Aufgabe, durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Benefizveranstaltungen einen Teil dieser Summe aufzubringen. So fördere man Projekte, „die der Zeit, die unsere Gäste im Hospiz verbringen, mehr Leben geben“. 2008 und 2009 konnte der Förderverein knapp 190 000 Euro an das Hospiz weiterleiten, wie Kassenwart Anton Kremer berichtete.

Der Verein werde, so Grossmann, zur Unterstützung seiner Ziele in den nächsten Wochen einen Kooperationsvertrag mit den Agape-Gesellschaftern schließen, „der auf der Grundlage einer vertrauensvollen und transparenten Zusammenarbeit einem optimalen Einsatz der überschüssigen Gelder dient“. Zufriedenstellen sei die Mitgliederentwicklung von

47 im Gründungsjahr auf heute 174, sagte Grossmann. Allerdings erhofft er sich einen weiteren „Mitgliederschub“ sowie mehr Helfer aus den Gemeinden im Umland. Der Verein habe eine Vielzahl von Aktionen durchgeführt, berichtete Schriftführer Karl-Heinz Dette und nannte Informationsveranstaltungen, Beteiligungen bei Gottesdiensten und Benefizkonzerte. Während im ersten Jahr die Mitgliedsbeiträge größter Einnahme-Posten waren, sind es für die beiden Folgejahre die Spenden, wie zum Beispiel durch den Weihnachtsmarkt der Ökumenischen Hospizhilfe, von Angehörigen und Gästen, von Geburtstagsfeiern oder Erbschaften. Günther Gehrlein von der Hospizleitung gab einen kurzen Bericht über die Arbeit im Hospiz. Nach dem Bericht von Kassenwart Anton Kremer bescheinigten die Kassenprüfer Karin Becker und Peter Sieber ihm einwandfreie Arbeit und auf ihre Empfehlung wurde die Gesamtvorstandschafft entlastet.

Bei den Wahlen wurde der gesamte Vorstand im Amt bestätigt: Vorsitzender Dr. Gerd Grossmann, sein Stellvertreter Hans Klemm, zweite Stellvertreterin An-

ke Dannheimer, Schriftführer Karl-Heinz Dette, Rechner Anton Kremer sowie die Beisitzerinnen Petra Schwab, Gerda Ullrich und Gabriele Schindler und die Kassenprüfer Karin Becker und Peter Sieber. Zur weiteren Beisitzerin wurde nach einer entsprechenden Satzungsänderung Angelika Krügel gewählt. Außerdem gehört dem Vorstand St. Leon-Rots Bürgermeister Alexander Eger als Vertreter der neun beteiligten Kommunen (außerdem Dielheim, Leimen, Malsch, Mühlhausen, Rauenberg, Sandhausen, Walldorf und Wiesloch) an. Zur beschlossenen Satzungsänderung gehörte ferner die Herausnahme der Höhe der Mitgliedsbeiträge aus der Satzung in eine gesonderte Beitragsordnung. Die vom Vorstand vorgeschlagene Verkürzung der Amtsdauer der Vorstandsmitglieder von drei auf zwei Jahre wurde mehrheitlich abgelehnt. Zum Abschluss wies Dr. Grossmann auf die zweimal jährlich stattfindenden Benefizkonzerte des SAP-Sinfonie-Orchesters in Walldorfs Astoria-Halle hin. Die nächsten finden am 18. Juli und 28. November jeweils um 19 Uhr bei freiem Eintritt statt.